

14. April 2019

Willkommen beim B-Kurs 26!

Es freut uns, dass Ihr die Seefahrtsschule Strongbow Sailing für Eure Ausbildung zum Schiffsführer von Segel- bzw. Motoryachten auf See gewählt habt. Wir legen auf Grund unserer jahrelangen und weltweiten Erfahrung Wert auf solide und umfassende Ausbildung in allen Bereichen der Seefahrt. Mit diesem Schreiben wollen wir Euch einen Überblick über den Weg zum Schiffsführer geben, für weitere Fragen und Detailinfos stehen wir natürlich jederzeit zur Verfügung.

A. Kursinhalt und Prüfungen

1. Allgemeines

Wir führen unsere Kurse als kombinierte Kurse zur Erlangung des BFA (Befähigungsausweises) für den FB2 und den FB 3 für Segelyachten und Motoryachten durch.

Seit das BMVIT im Juni 2015 die Zugangsvoraussetzungen zur Erlangung des International Certificate of Competence (ICC), das von der von der viaDonau für das BMVIT ausgestellt wird, drastisch und im internationalen Vergleich unserer Meinung nach ungebührlich verschärft hat, gibt es zwei Wege, zu einem Führerschein für Yachten zu kommen:

- Man legt Theorie- und Praxisprüfung nach der Prüfungsordnung (PRO) einer Prüfungsorganisation, z. B. des MSVÖ ab und bekommt einen Verbandschein. Diese Prüfungsordnung ist die seit Jahrzehnten bewährte, die nach wie vor, bei vernünftigen Voraussetzungen, den Erwerb eines kombinierten Befähigungsausweises (BFA) für Segel- und Motoryachten im FB1, 2, 3 oder 4 ermöglicht.
- Man legt, bei Erfüllung der verschärften Voraussetzungen, Theorie- und Praxisprüfung nach der neuen Prüfungsordnung des BMVIT ab und bekommt zusätzlich zum BFA des MSVÖ das ICC. Die Prüfungen selbst unterscheiden sich nicht wesentlich von einander, bis auf dass getrennt nach (und damit auf) Segel- und Motoryachten geprüft werden muss, die Voraussetzungen sind allerdings wesentlich aufwendiger, auch hier vor allem durch die strikte Trennung in Segel- und Motoryachten.

Strongbow Sailing veranstaltet alle Theorie- und Praxisprüfungen zur Erlangung von BFA FB1 - 4 mit dem MSVÖ nach der Prüfungsordnung des MSVÖ und bei Interesse und Erfüllung der Voraussetzungen nach der amtlichen Prüfungsordnung des BMVIT.

Die Entscheidung, ob man einen Befähigungsausweis des MSVÖ oder auch das International Certificate of Competence anstrebt, muss erst kurz vor Prüfungsanmeldung getroffen werden, unsere Kurse decken beide Varianten ab.

Die Prüfungsordnung des MSVÖ hat den Vorteil, dass man in nur einer Praxisprüfung - auf einer Segelyacht - den BFA für Motor- und Segelyachten erwerben kann.

Die Prüfungsordnung, Durchführungsbestimmungen, Lernzielkataloge und Prüfungsfragen sind auf der Website des MSVÖ - www.msvoe.at - veröffentlicht.

Die Prüfungsordnung des MSVÖ sieht für die Theorieprüfung FB2 einen Allgemeinen Teil mit yachttypenübergreifenden Fragen sowie ein Motoryachtmodul mit motoryachtspezifischen (M) Fragen und ein Segelyachtmodul mit segelyachtspezifischen (S) Fragen vor. Wer also ausschließlich mit Motoryachten fahren will, absolviert den Allgemeinen Teil und das Motoryachtmodul und bekommt einen BFA für Motoryachten (M), wer nur segeln will, macht den Allgemeinen Teil und das Segelyachtmodul (S). In diesem Fall bekommt man den BFA für Segelyachten (S).

Will man (sinnvollerweise) einen kombinierten BFA für Motor- und Segelyachten (M+S), absolviert man den Allgemeinen Teil und die beiden fachspezifischen Module M und S.

Die Anzahl der Fragen bei der Theorieprüfung (FB2) und die Kartenarbeiten sind unten näher beschrieben (Punkt 3.).

Will man den BFA für den FB3 machen kommt ein Upgrademodul im Allgemeinen Teil (nicht motor- oder segelyachtspezifisch) und eine weitere Kartenarbeit (mit bzw. ohne Segelteil) dazu.

SEEFARTSSCHULE STRONGBOW SAILING - CHARTER & TRAINING

Themenbereiche (und Zeitaufwand für BFA FB2 M+S):

1. Navigation (3 - 4 Einheiten)
2. Gezeiten und Gezeitenrechnung (1 - 2 Einheiten)
3. Kartenarbeit (mind. 5 Einheiten)
4. Seemannschaft (3 Einheiten)
5. Sicherheit und Notfälle (1 Einheit)
6. Wetter (1 Einheit)
7. Yachtbau und Yachttypenkunde (1 Einheit)
8. Technik (1 Einheit)
9. Funk (1 Einheit)
10. Seerecht und Yachtgebräuche (1 Einheit)

Zeitlicher Aufwand: FB2: 18 Einheiten; Upgrade FB3: 5 Einheiten
(1 Einheit = 3 Stunden plus Pausen)

Wer nur einen BFA FB2 M und/oder S oder einen BFA FB3 nur M oder S will, hat entsprechend weniger Kursabende.

2. Prüfungsvoraussetzungen

Die Prüfungsordnung des MSVÖ sieht eine Reihe von Voraussetzungen vor, die bis zum Antritt zur **Praxisprüfung** erfüllt werden müssen:

Es sind dies allgemeine Voraussetzungen, wie Vollendung des 18. Lebensjahres, Zurechnungsfähigkeit und ausreichendes Hör- und Sehvermögen sowie spezielle Voraussetzungen, die man unter seemännische Erfahrung zusammenfassen kann:

Für den FB 2 braucht man: 500 Meilen und 18 Bordtage, insbesondere als Wachführer, Nachtfahrten mit Nachtansteuerungen

Für den FB 3 braucht man: 1000 Meilen und 30 Bordtage, insbesondere als Wachführer, mindestens 250 Meilen als Schiffsführer, Nachtfahrten mit Nachtansteuerungen

Die Meilenvoraussetzungen müssen auf entsprechenden Segel- oder Motoryachten erbracht werden, für den BFA M+S müssen jeweils mindestens 50% der erforderlichen Meilen unter Segel und unter Maschine, für den BFA M oder S müssen mindestens 50% der erforderlichen Meilen entsprechend unter Maschine oder unter Segel nachgewiesen werden.

Diese Voraussetzungen sind teilweise noch in der Prüfungsvorbereitungswoche erfüllbar, jedenfalls aber im Lauf des Kurses. Ab bestandener Theorieprüfung hat man 2 Jahre Zeit, die Praxisprüfung zu machen.

Die Prüfungsvoraussetzungen des BMVIT für das ICC sind deutlich schärfer, vor allem wird strikt nach Segel- und Motoryachten getrennt, d.h. wer das ICC für beide Yachttypen will muss die Voraussetzungen doppelt erbringen. Bei Interesse stehen wir für genaue Auskünfte gerne zur Verfügung.

3. Prüfungen

Theorieprüfung: dreigeteilt in einen Fragen-, einen Karten- und einen Gezeitenteil mit teilweise mehreren Modulen.

SEEFARTSSCHULE STRONGBOW SAILING - CHARTER & TRAINING

Der Fragenteil umfasst für den FB2 46 (Allgemeiner Teil) plus 14 (Motoryachtmodul) plus 14 (Segelyachtmodul) Fragen (wobei Kandidaten, die nur M oder nur S absolvieren wollen, das entsprechend andere Modul natürlich nicht bekommen). Insgesamt also 60 Fragen (M oder S) oder 74 Fragen (M und S).

Für den FB3 kommt noch ein (allgemeines) Upgrademodul mit 30 Fragen dazu. Alle Fragen sind im Multiple-Choice-Verfahren zu beantworten (1 von 4 Antworten richtig).

Der Kartenteil umfasst 15 (M) oder 20 (S oder M+S) Fragen für FB2 plus 10 (M) bzw. 15 (S oder M+S) Fragen für den FB3 Fragen im Rahmen eines Kartenbeispiels, je nach Yachttype nur mit Motoryacht oder mit Motoryacht- und Segel-Fragen bzw. -Aufgaben; weiters eine Radar-Plotting-Aufgabe (nur FB3).

Der Gezeitenteil umfasst 5 Fragen mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad für FB2 und FB3.

Die drei Teilprüfungen werden getrennt bewertet, schafft man mindestens einen, kann man innerhalb von 6 Monaten den/die anderen nachholen.

Die Praxisprüfung FB2/3 ist in der Regel der Abschluss eines einwöchigen Ausbildungs- und Prüfungstörns an Bord einer geeigneten Segel- bzw. Motoryacht, Dauer der Prüfung je nach Kandidatenanzahl ca. 2 Tage.

Motoryachtprüfungen können auch auf Segelyachten abgenommen werden (außer man will das ICC, siehe oben Punkt 1.), umgekehrt geht das natürlich nicht.

Es sind auch Theorie-Upgrade-Prüfungen von FB2 auf FB3 (bzw. auch weiter auf FB4) möglich. Die Praxisprüfung kann für Segel- und Motoryachten oder ausschließlich für Motoryachten abgelegt werden, es gibt in beiden Fällen nur eine einheitliche Praxisprüfung für FB2 und FB3. Für Inhaber eines BFA für Motoryachten gibt es auch eine Erweiterungsprüfung von Motor- auf Segelyacht und umgekehrt (M → S Theorie und Praxis; S → M: nur Theorie).

B. Administratives

1. Kosten

Theoriekurs FB2 incl. Kursunterlagen, Prüfungsgebühr und Prüferspesen:	EUR 540,-
Navigationsausrüstung (Lehrbuch, Karte, Zirkel, INT 1, Dreiecke/Plotter)	ca. EUR 100,-
Theorie-Wiederholungsprüfung S und/oder M incl. Prfgs-Gebühr u. Prüferspesen	EUR 175,-
Upgrade-Kurs M auf S incl. Prüfungsgebühr und Prüferspesen	EUR 315,-
Upgrade-Kurs FB2 auf FB3 incl. Prüfungsgebühr und Prüferspesen	EUR 315,-
Praxiskurs M und/oder S incl. Prüfungsgebühr	EUR 345,-
Praxis-Wiederholungsprüfung S und/oder M incl. Prüfungsgebühr	EUR 175,-
Koje auf einem Ausbildungsschiff, je nach Revier und Saison, pro Woche	EUR 400,- bis 600,-

Die Theorie- und Praxiskursgebühren beinhalten die einjährige Mitgliedschaft bei der SFV Strongbow, für aktive Mitglieder der SFVS reduzieren sie sich daher um EUR 60,- auf EUR 480,- (Theorie) bzw. EUR 285,- (Praxis) bzw. EUR 255,- (Upgrade). Alle Kursgebühren beinhalten den 10%igen Rabatt für Mitglieder der SFV Strongbow.

Die Kursgebühren sind auf das in der Fußzeile angegebene Konto der Seefahrtsschule Strongbow Sailing einzuzahlen.

2. Kursort: Basis08 in 1180 Wien, Stolzenthalergasse 6

3. Kurszeiten: gemäß Kursplan;
Vorgespräch: 26. September 2019
Kursbeginn: 5. Oktober 2019

Seefahrtsschule Strongbow Sailing Berndt Wesiak;

A-7322 Lackenbach, Bahnstraße 5

T +43 676 4090065; E: berndt.wesiak@sfv-strongbow.com; info@strongbowsailing.com; I: www.strongbowsailing.com

Bank: Volksbank Niederösterreich, BIC: VBOEATWWNOM, IBAN: AT28 4715 0302 2571 0000



SEEFARTSSCHULE STRONGBOW SAILING - CHARTER & TRAINING

Theorieprüfung: 18. Januar 2020

4. Kontaktdaten:

Veranstalter: Seefahrtsschule Strongbow Sailing

Verantwortlicher und Chief Instructor: Berndt Wesiak

T +43 676 4090065

E berndt.wesiak@sfv-strongbow.com

I www.strongbowsailing.com

Instruktoren: Stefan Kreml

T +43 676 4421488

E stefan.kreml@sfv-strongbow.com

Renate Amrhein-Kreml

T +43 676 5489202

E renate.kreml@sfv-strongbow.com



Seefahrtsschule Strongbow Sailing Berndt Wesiak;

A-7322 Lackenbach, Bahnstraße 5

T +43 676 4090065; E: berndt.wesiak@sfv-strongbow.com; info@strongbowsailing.com; I: www.strongbowsailing.com

Bank: Volksbank Niederösterreich, BIC: VBOEATWWNOM, IBAN: AT28 4715 0302 2571 0000